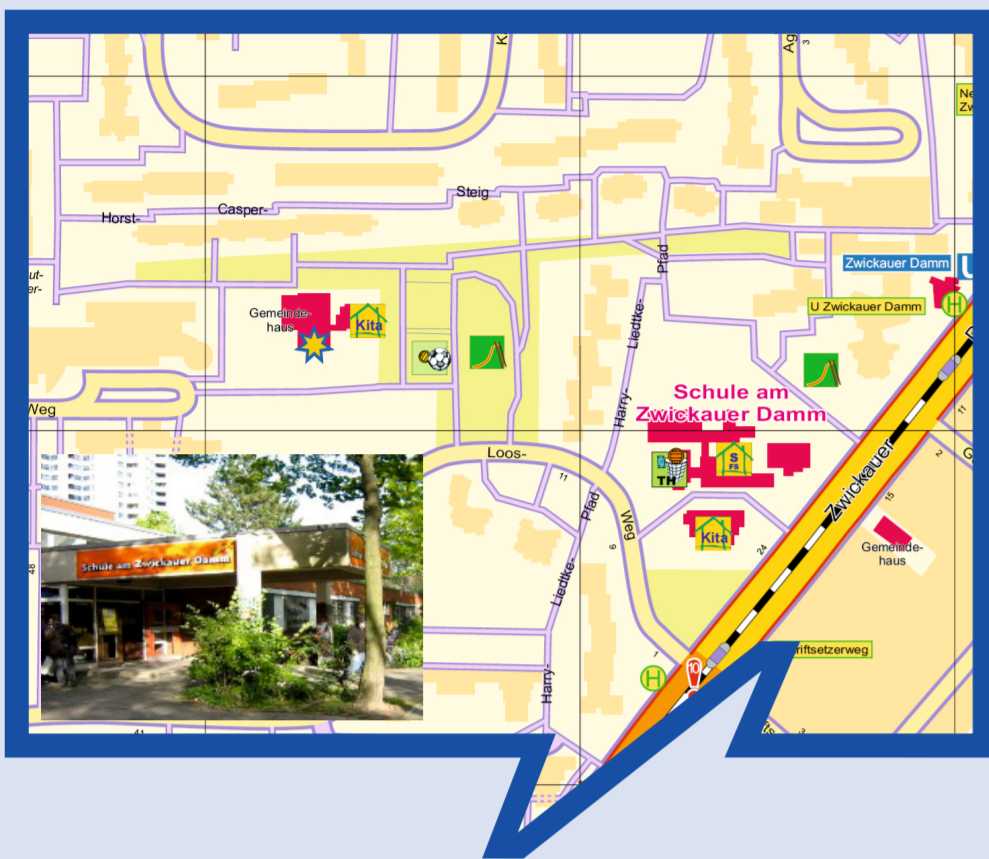


Kinderstadtplan Berlin



Rudow West



Der Kinderstadtplan für Rudow West ist unter Mitwirkung von Schülern und Schülerinnen der Schule am Zwickauer Damm im Rahmen des Projektunterrichtes zum Thema Verkehrssicherheit entstanden.

Der beteiligten Lehrerin, Frau Thoß, ist herzlich gedankt.

Impressum

Herausgeber:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
www.stadtentwicklung.berlin.de

Redaktion:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abt. VII – Verkehr
Referat für Grundsatzangelegenheiten der Verkehrspolitik, Verkehrsentwicklungsplanung

Kontaktadresse:
Peter Herwig
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Tel. 030/9025-1625, Fax: 030/9025-1675
E-Mail: peter.herwig@senstadtum.berlin.de

Berlin im Dezember 2012

Quelle:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abt. III – Geoinformation

Der Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist ohne schriftliches Einverständnis nicht erlaubt.

© Plandesign/Symbole: BSV/Hoegel Grafik & MediaDesign 2010/G.U.T. Consult GmbH 2012

Bearbeitung:
G.U.T. Consult
Gesellschaft für Umwelt- und Territorialplanung mbH
Tel.: 030/56841150
Fax: 030/56841189
E-Mail: info@gutconsult-gmbh.de

Begleitende Beratung:
Prof. Dipl.-Ing. Karl Heinz Schäfer, plan.publik., Köln;
www.planpublik.de

Verkehrssicherheitsberatung:
Polizeiabschnitt 56
Bezirksamt Neukölln von Berlin, Ordnungsamt
Neukölln, Straßenverkehrsbehörde

Layout:
Hoegel Grafik & MediaDesign/G.U.T. Consult GmbH

Druck:
PieReg Druckcenter Berin GmbH
Tel.: 030/319800-10, Fax: 030/319800-22
E-Mail: info@druckcenter-berlin.de

Haftungsausschluss:
Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Planinhalte und Adressen. Dies gilt insbesondere für dargestellte Gefahrenstellen (Kennzeichnung erfolgte mit Verkehrssicherheitsberatung), Spielorte im freien Gelände sowie gastronomische Angebote, Einkaufsstellen und Ähnliches, die von den beteiligten Kindern individuell benannt wurden und weder auf Vollständigkeit noch auf Lage- und Sicherheitsaspekte überprüft wurden.



Liebe Grundschulkinder aus Rudow West,

dieser Kinderstadtplan ist mehr als eine Schulwegbeschreibung. Er enthält wichtige Hinweise über den Verkehr in Berlin. Mir liegt nämlich viel daran, dass Ihr immer sicher ans Ziel kommt – egal, ob Ihr auf dem Weg zur Schule, von der Schule zum Hort oder auch später nachmittags noch draußen unterwegs seid. Ihr sollt sicher unsere Stadt entdecken können. Dafür setze ich mich ein. Der Kinderstadtplan soll Euch dabei helfen. Viel Spaß damit.

Michael Müller

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Hier ist ein Stadtplan extra für Euch Kinder! In dem Plan findet ihr alles, was in Rudow West für Kinder wichtig und interessant ist: Grundschulen und Kitas, interessante Kinder- und Jugendeinrichtungen, Spiel- und Sportplätze, Parks mit Spielwiesen und Bäumen zum Klettern und um darunter zu spielen und vieles mehr.

Dieser Plan zeigt Euch ganz genau, welche Straßen besonders stark befahren und deshalb besonders gefährlich sind. Er zeigt auch, wo Tempo-30-Straßen liegen, wo nicht ganz so viel Verkehr ist und wo ihr die Straße durch Ampeln, Verkehrsinseln oder Zebrastreifen leichter überqueren könnt. Radwege sind eingezeichnet, Ihr könnt sehen, wo Fußwege verlaufen oder wo Ihr eine sogenannte „Spielstraße“ als Spielfläche nutzen könnt.

So könnt Ihr im Plan neue, interessante Spielorte entdecken und gleichzeitig einen sicheren Weg dorthin finden. Oft ist ein etwas längerer Weg sicherer. Befragt am besten auch Eure Eltern dazu. Geht diese Wege möglichst mit mehreren Kindern gemeinsam.

Schülerinnen und Schüler der Schule am Zwickauer Damm haben bei der Ausarbeitung des Plans tatkräftig geholfen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, auch an die Lehrerin.

Wichtige Grundregeln, wenn Ihr zu Fuß geht

In der Straßenverkehrs-Ordnung steht, wie sich Kinder und Erwachsene im Straßenverkehr verhalten sollen. Autofahrerinnen und Autofahrer müssen gegenüber Kindern, älteren Menschen und allen, die schlecht gehen, hören und sehen können, besonders vorsichtig sein. Aber weil Kinder klein sind, werden sie leichter übersehen und müssen deshalb auch selbst besonders gut aufpassen.

Die wichtigsten Verkehrszeichen für Grundschulkinder, weil sie meistens zu Fuß gehen:



Gehwege dürfen eigentlich nur von Fußgängerinnen und Fußgängern benutzt werden. Ausnahmen: Kinder unter 8 Jahre müssen, unter 10 Jahre dürfen auch mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Inlineskates, Roller und Skateboards gehören sogar unabhängig vom Alter auf den Gehweg. Aber alle müssen aufeinander aufpassen.



Fußgängerzonen sind Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten und Fahrräder muss man schieben. Zusatzschilder zeigen an, wenn Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer durch diese Zone (vorsichtig) fahren dürfen.



Ein verkehrsberuhigter Bereich ist nicht alleine eine Spielstraße, Kinderspiel ist jedoch ausdrücklich erlaubt. Aber auch Autos dürfen hier mit „Schrittgeschwindigkeit“ fahren und sollen von spielenden Kindern sowie Fußgängerinnen und Fußgängern nicht unnötig behindert werden. Geparkt werden darf nur auf besonders markierten Flächen.



Hier darf höchstens 30 km/h schnell gefahren werden. Kinder dürfen nicht auf der Fahrbahn spielen, aber durch das langsamere Fahrtempo können sie die Fahrbahn sicherer überqueren.



Zebrastreifen heißen offiziell „Fußgängerüberweg“. Fahrzeuge (auch Radfahrerinnen und Radfahrer) müssen hier anhalten, wenn Fußgängerinnen und Fußgänger, Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer oder Inlineskaterinnen und Inlineskater hinüber wollen. Fahrräder müssen immer geschoben werden. Trotzdem ist es wichtig, den Fahrerinnen und Fahrern ein deutliches Zeichen mit der ausgestreckten, flachen rechten Hand (Daumen nach oben) zu geben und dann abzuwarten, ob sie wirklich anhalten.



Stark befahrene Straßen lassen sich am sichersten an einer Fußgängerampel überqueren. Für Kinder sind hier Druckknopfampeln am Besten, die auf Knopfdruck schon nach kurzer Zeit auf Grün umspringen. Oft ist dies aber nicht möglich. Dann können Wartezeiten bis zu einer oder eineinhalb Minuten entstehen – da hilft nur Geduld, nicht bei Rot gehen! Zu Fußgehende sollten sich immer noch mal umschauen, bevor sie losgehen – manche Autos und Radfahrerfahren noch bei Rot durch!

Wichtige Telefonnummern für Kinder

Polizei-Notruf	110	Kindernotdienst	610061
Notruf von Feuerwehr und Rettungswagen	112	Mädchennotdienst	610063
		Hotline Kinderschutz	610066
		Die „Nummer gegen Kummer“ bundesweites Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Fr 15-19 Uhr, Anruf kostenlos)	0800/1110333

Was sind eigentlich ...

... besonders gefährliche Straßen?
Auf diesen Straßen ist viel Verkehr. Sehr oft dürfen Autos hier mit einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern in der Stunde und manchmal sogar noch schneller fahren. Oft fahren hier viele, große Lastwagen. Manchmal fährt hier auch die Straßenbahn. Daher müsst ihr hier besonders aufpassen, wenn ihr die Straße überqueren wollt. Oftmals verlaufen auch Bahngleise entlang der Straße, die ihr überqueren müsst, um auf die andere Straßenseite zu gelangen.

Was könnt ihr tun, um dennoch sicher über die Straße zu kommen?
Am sichersten ist es, wenn ihr die nächste Fußgängerampel, eine Verkehrsinsel in der Fahrbahnmitte oder einen Zebrastreifen benutzt. Überquert auch Straßenbahngleise immer nur an Stellen, die dafür vorgesehen sind. Wenn es solche geschützten Stellen in der Nähe nicht gibt, achtet auf jeden Fall auf gute Sicht nach allen Seiten, versichert euch, dass kein Fahrzeug naht und überquert die Fahrbahn zügig auf kürzestem Weg. Zwischen parkenden Autos dürft ihr auf keinen Fall die Fahrbahn betreten, da seid ihr für Autofahrerinnen und Autofahrer sowie Radfahrerinnen und Radfahrer gar nicht oder erst viel zu spät zu erkennen.

! Besondere Gefahrenstellen in unserem Kinderstadtplan

Gefahrenstelle (1) A2/B2
Löwensteinring
Viel Gedränge vor Schulbeginn und nach Schulanfange.
Hinweis: Lauft auf dem Gehweg und nicht auf der Straße, schubst euch nicht gegenseitig (auch nicht im Spiel). Für die vorbeifahrenden Autofahrer ist es dann sehr schwer, auf alle Kinder zu achten, die am Straßenrand entlang laufen und sich ggf. kurzfristig auf der Straße befinden.

Gefahrenstelle (2) A4
Lipschitzallee
Stark befahrene Straße, bei der die Überquerung über einen langen Abschnitt „nur“ über eine Verkehrsinsel möglich ist.
Hinweis: Nutzt zum Überqueren der Straße mindestens die Verkehrsinsel. Sicherer ist es jedoch, wenn ihr die Straße an der Fußgängerampel Fritz-Erler-Allee/Lipschitzallee nutzt, auch wenn der Weg dorthin etwas weiter ist.

Gefahrenstelle (3) B3
Lipschitzallee/Fritz-Erler-Allee
Viel Gedränge an den Fußgängerampeln und starker Verkehr.
Hinweis: Nutzt dennoch zur Überquerung der Straßen die Fußgängerampeln. Bleibt lieber auf den Mittelinseln stehen und wartet auf die nächste Grünphase der Fußgängerampeln, als über die Fahrbahn zu rennen. Vermeidet (spielerische) Rangeleien an der Straße und achtet auch auf die anderen Fußgänger und Verkehrsteilnehmer.

Gefahrenstelle C2/C4/C6
Lipschitzallee/Wildmeisterdamm (4).
Fritz-Erler-Allee/Wildmeisterdamm (5).
Fritz-Erler-Allee/Käthe-Dorsch-Ring (6)
Lipschitzallee und Fritz-Erler-Allee sind beides stark befahrene Straßen, die an den markierten Punkten „am sichersten“ über die Verkehrsinseln zu überqueren sind. Es lässt sich hier jedoch nur schwer abschätzen, wie schnell die Fahrzeuge fahren, sodass es auch hier sehr gefährlich sein kann, die Fahrbahn zu überqueren.
Hinweis: Nutzt zum Überqueren der Straße besser die Fußgängerampeln auf der Lipschitzallee (Höhe U-Bahnhof), Lipschitzallee/Fritz-Erler-Allee, Fritz-Erler-Allee/Efeuweg oder Fritz-Erler-Allee/Neuköllner Straße.

Gefahrenstelle (7) C7
Neuköllner Str./Fritz-Erler-Allee
Bei beiden Straßen handelt es sich um sehr stark befahrene Straßen.
Hinweis: Überquert auf jeden Fall diese Straßen an den Fußgängerampeln und achtet auf die anderen Verkehrsteilnehmer.

Gefahrenstelle (8) D8
Neuköllner Str./Zwickauer Damm/Stubenrauchstr.
Kurze Ampelphasen, viel Gedränge an den Fußgängerampeln und starker Verkehr erschweren ein sicheres Überqueren der Straßen.

Hinweis: Nutzt dennoch zur Überquerung der Straßen die Fußgängerampeln. Bleibt lieber auf den Mittelinseln stehen und wartet auf die nächste Grünphase der Fußgängerampeln, als über die Fahrbahn zu rennen. Vermeidet (spielerische) Rangeleien an der Straße und achtet auch auf die anderen Fußgänger und Verkehrsteilnehmer.

Gefahrenstelle (9) E4
Wutzkyallee
Erschwerte Sicht durch parkende Autos und kaum Ausweichmöglichkeiten für Autos durch schmale Straße.
Hinweis: Nutzt zum Überqueren der Straße die Fußgängerampeln Wutzkyallee/Friedrich-Kayßler-Weg oder Wutzkyallee/Theodor-Loos-Weg. Klettert nicht über das Verkehrsschutzgitter.

Gefahrenstelle (10) E7
Zwickauer Damm/Theodor-Loos-Weg
Beim Überqueren des Theodor-Loos-Weges genau am Zwickauer Damm ist Vorsicht geboten. Viele Autofahrer nehmen Fußgänger zu spät wahr.
Hinweis: Nähert euch langsam der Straße. Wartet ab, bis die Straße frei ist zum Überqueren oder euch die Autofahrer ein deutliches Zeichen zum Überqueren der Straße geben. Auf jeden Fall müssen die Autos stehen, bevor ihr die Straße überquert.

Gefahrenstelle (11) F5 - F6
Keine Beleuchtung des Weges
Hinweis: Meidet den Weg bei Dunkelheit und nutzt besser die Zittauer Straße.

Hier noch einige allgemeine Hinweise:
Gleisanlagen sind keine Spielplätze. Nutzt zum Überqueren der Schienen die dafür vorgesehen Überquerungshilfen/Möglichkeiten. Überklettert nicht der Schutzgitter.

Achtet in den Parks und öffentlichen Grünanlagen auf freilaufende Hunde. Viele Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich nicht daran, ihre Hunde anzuleinen. Streichelt die Hunde nicht, auch wenn sie noch so freundlich aussehen.

Geht acht auf Radfahrerinnen und Radfahrer, die auf den Wegen in Parks und öffentlichen Grünanlagen unterwegs sind. Auch wenn das Fahrrad an diesen Orten nur geschoben werden darf oder speziell gekennzeichnete Wege durch die Radfahrerinnen und Radfahrer zu nutzen sind, halten sich nur sehr wenige Radfahrerinnen und Radfahrer daran.

Lauft nicht durch die Parks, wenn es anfängt dunkel zu werden. Nicht jeder Weg ist ausreichend oder gut beleuchtet.

Parkanlagen werden im Winter nicht beräumt, d.h. die Wege werden nicht gestreut. Laft dann sehr vorsichtig, wenn ihr auf den oftmals glatten Parkwegen unterwegs seid oder wählt dann doch lieber den Fußgängerweg entlang der Straße. Dort werden die Wege freigeräumt oder gestreut.

Straßenregister

Agnes-Straub-Weg	C7	Max-Pallenberg-Pfad	E5
Ampferweg	C8	Mohnweg	A7 - C8
Anna-Siemsen-Weg	B1	Neuköllner Str.	A6 - C8
Arnikaweg	A6	Petrusweg	F4
Bat-Yam-Platz	C1	Prinzelweg	B7
Bildhauerweg	F8	Ringslebenstr.	E1
Efeuweg	B5 - A5	Rotraut-Richter-Platz	D5
Eugen-Bolz-Kehre	A3	Sattlerstr.	D8 - E8
Feuchtwangerweg	E6	Schriftsetzerweg	E7 - F8
Fleischerstr.	F6	Sollmannweg	D3
Flurweg	A7	Stieglitzweg	A2
Formerweg	F7	Stubenrauchstr.	C8
Friedrich-Kayßler-Weg	D4	Theodor-Loos-Weg	E5 - E7
Fritz-Erler-Allee	A2 - C7	Uhrmacherweg	F7 - D8
Glockenblumenweg	A8	Ulrich-von-Hassel-Weg	C2 - D3
Goldammerstr.	A2	Walter-Franck-Zeile	E3 - D4
Goldackweg	A7	Walter-Mey-Weg	B2
Goldrautenweg	B8	Wildmeisterdamm	C2 - C3
Gürtlerweg	E8 - F8	Windenweg	A7 - B8
Harry-Liedtke-Pfad	E6 - D7	Wutzkyallee	F5 - C5
Hopfenweg	A6 - B6	Zittauer Str.	F4 - F5
Horst-Casper-Steig	D5-D6	Zwickauer Damm	F6 - D8
Hugo-Heimann-Str.	D1		
Joachim-Gottschalk-Weg	D5		
Käthe-Dorsch-Ring	C5 - C6		
Kerschensteiner Weg	B1		
Kölner Damm	E1		
Kornradenstr.	C8-D8		
Lenzelpfad	D4		
Levkojenweg	A8		
Lipschitzallee	D1 - A4		
Lipschitzplatz	C1		
Löheweg	F3		
Löwensteinring	A1 - B2		
Löwenzahnweg	B8 - A8		
Maßliebweg	B5		
Matthäusweg	F3		

Wichtige Adressen

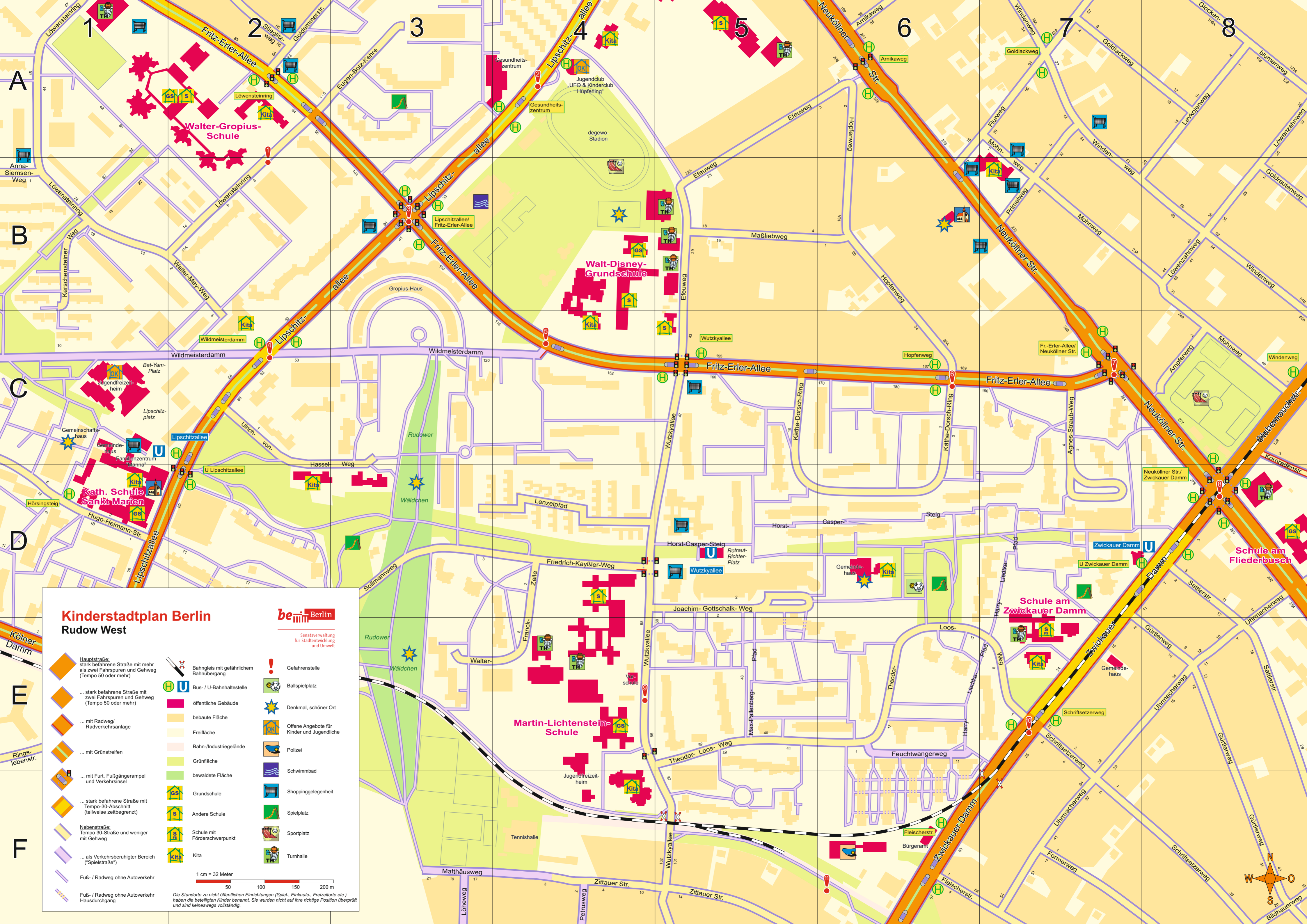
	Grundschulen		
	Schule mit Förderschwerpunkt		
Kath. Schule Sankt Marien	D1	Schule am Zwickauer Damm	D7
Hugo-Heimann-Str. 2 12353 Berlin Tel: (030) 605 20 32 Fax: (030) 667 07 578 web: www.marien-grund.cidsnet.de E-Mail: Marien.Grund@t-online.de		Zwickauer Damm 16 -22 12353 Berlin Tel: (030) 661 60 79 Fax: (030) 662 09 06 web: www.schule-am-zwickauer-damm.de E-Mail: schule_am_zwickauer_damm@t-online.de	

Martin-Lichtenstein-Schule	E4	Andere Schulen	
Wutzkyallee 80 - 84 12353 Berlin Tel: (030) 661 66 30 Fax: (030) 660 64 146 web: www.martin-lichtenstein-schule.de E-Mail: berlin.08g32@t-online.de		Helmholtz-Oberschule	D4
		Liebig-Oberschule	B4
		Lise-Meitner-Schule	A5
		Wildmeister-Oberschule	C5

Schule am Fliederbusch	D8	Offene Angebote für Kinder und Jugendliche	
Kornradenstr. 2 12357 Berlin Tel: (030) 609 72 260 Fax: (030) 609 72 269 web: www.schule-am-fliederbusch.de E-Mail: berlin-08g33@versanet.de		Jugendclub „UFO“	A4
		Jugendfreizeitheim	C1

Walt-Disney-Grundschule	B4	Sonstige Angebote	
Efeuweg 34 12357 Berlin Tel: (030) 666 90 418/19 Fax: (030) 666 09 851 web: www.walt-disney-gs.cidsnet.de E-Mail: Walt-Disney-Gs.cids@t-online.de		Jugendfreizeitheim	F4
		Bad Gropiusstadt	B3

Walter-Gropius-Schule	A2		
Fritz-Erler-Allee 86 - 96 12351 Berlin Tel: (030) 600 908-0 Fax: (030) 600 908-38 web: www.wgs.cidsnet.de E-Mail: gemeinschaftsschule@wgs-berlin.info			



Kinderstadtplan Berlin Rudow West



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

- | | | | |
|--|--|--|--|
| | Hauptstraße, stark befahrene Straße mit mehr als zwei Fahrspuren und Gehweg (Tempo 50 oder mehr) | | Gefahrenstelle |
| | ... stark befahrene Straße mit zwei Fahrspuren und Gehweg (Tempo 50 oder mehr) | | Ballspielplatz |
| | ... mit Radweg/ Radverkehrsanlage | | Denkmal, schöner Ort |
| | ... mit Grünstreifen | | öffentliche Gebäude |
| | ... mit Fuß, Fußgängerampel und Verkehrsinsel | | bebaute Fläche |
| | ... stark befahrene Straße mit Tempo-30-Abschnitt (teilweise zeitbegrenzt) | | Freifläche |
| | Nebenstraße, Tempo 30-Straße und weniger mit Gehweg | | Bahn-/Industriegelände |
| | ... als Verkehrsberuhigter Bereich ("Spielstraße") | | Grünfläche |
| | Fuß- / Radweg ohne Autovekehr | | bewaldete Fläche |
| | Fuß- / Radweg ohne Autovekehr Hausdurchgang | | Grundschule |
| | | | Andere Schule |
| | | | Schule mit Förderschwerpunkt |
| | | | Kita |
| | | | Bahnhof mit gefährlichem Bahnübergang |
| | | | Offene Angebote für Kinder und Jugendliche |
| | | | Polizei |
| | | | Schwimmbad |
| | | | Shoppinggelegenheit |
| | | | Spielplatz |
| | | | Sportplatz |
| | | | Turnhalle |

1 cm = 32 Meter
 0 50 100 150 200 m

Die Standorte zu nicht öffentlichen Einrichtungen (Spiel-, Einkaufs-, Freizeite etc.) haben die beteiligten Kinder benannt. Sie wurden nicht auf ihre richtige Position überprüft und sind keineswegs vollständig.

